

## **Digital Audit: Fundermax wickelt ISO-Überprüfung erstmals vollständig digital ab**

St. Veit a. d. Glan/Wiener Neudorf/Neudörfel, 04.07.2021 – Corona hat die Digitalisierung in der Arbeitswelt in zahlreichen Bereichen beschleunigt. Kollaborative Zusammenarbeit im Home Office, Videokonferenzen – das alles ist bereits für viele zum Arbeitsalltag geworden. Aber auch die Zukunft von Audits, also die Überprüfung der Einhaltung bestimmter Zielvorgaben durch externe Experten, ist digital. Das zeigte Fundermax beim ersten Remote-Audit für die ISO 9001-Zertifizierung, bei dem Standards im Bereich Qualitätsmanagement geprüft wurden.

Die Corona-Pandemie hat die Flexibilität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Fundermax gefordert aber auch gefördert. Zuletzt mussten sich viele Unternehmen die Frage stellen, ob und in welcher Form die geplanten Audits stattfinden können. Das Team von Fundermax entschied sich dafür, das dreitägige ISO-Audit heuer kurzerhand erstmals vollständig online abzuwickeln. So hat das Qualitätsmanagement-Team mithilfe von insgesamt 40 Kolleginnen und Kollegen im Rahmen der Überprüfung rund 100 Dokumente (von Organigrammen bis hin zu Prozessbeschreibungen und Arbeitsanweisungen) vorab für die Auditoren zur Verfügung gestellt. Diese standen via Videokonferenz Rede und Antwort und auch die Begehungen der Anlagen an den Standorten Neudörfel und St. Veit/Glan wurden per Live-Übertragung mit Smartphones durchgeführt. Sowohl von technischer, als auch inhaltlicher Seite konnte so das Audit mit Bravour abgewickelt und bestanden werden.

„Wir merken, dass die Bereitschaft neue digitale Tools anzuwenden und Herausforderungen neu anzugehen in den letzten Monaten bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stark gewachsen ist. Und wir haben auch für die Zukunft gelernt, dass Remote-Audits eine moderne und gute Alternative zu klassischen Vor-Ort-Audits sind. Gerade in Hinblick auf sicherheitsrelevante Aspekte, Reisekosten und Effizienz werden Online-Audits sicherlich auch in Zukunft im Trend bleiben“, so Gernot Schöbitz, Geschäftsführer von Fundermax.



Bildunterschrift: Fundermax wickelt aufgrund der Corona-Pandemie das Audit für die ISO 9001-Zertifizierung erstmals remote ab. Fotocredit: Fundermax

## ÜBER FUNDERMAX

Als Weltmarktführer für hochwertige Fassadenplatten und Anbieter einer dekorativen Produktpalette für den Innenausbau kann Fundermax auf eine stolze 130-jährige Unternehmensgeschichte zurückblicken. Mit modernsten Produktionsstätten an vier Standorten (St. Veit an der Glan/Kärnten, Wiener Neudorf/Niederösterreich, Neudörf/Burgenland und Ranheim/Norwegen) setzt Fundermax konsequent auf nachhaltige Werkstoffe aus dem nachwachsenden Rohstoff Holz. Die umfassende Produktpalette steht für höchste Qualität, innovatives Design und nachhaltige Produktion. Von der Rohspanplatte über beschichtete Spanplatten (Star Favorit) bis hin zu Schichtstoffplatten (HPL) und Compactplatten (Max Exterior und Max Interior) sowie der brandbeständigen m.look Fassadenplatte setzt Fundermax auf Präzision in allen Arbeitsschritten.

Weltweit erwirtschaften etwa 1.400 Mitarbeiter einen jährlichen Umsatz von rund 430 Mio. Euro. Fundermax ist Teil der Constantia Industries AG, eines der größten Industriekonzerne Österreichs. 2018 konnte Fundermax den Gesamtsieg beim Staatspreis Unternehmensqualität für sich entscheiden, der u.a. das Engagement für Umwelt und Soziales bewertet. Fundermax sichert beste Qualität "Made in Austria". Mit Präzision und Liebe zum natürlichen Rohstoff Holz, seit 130 Jahren.

### Rückfragehinweis:

Andrea Rattenberger  
Andrea.rattenberger@fundermax.biz  
+43 (0) 5 9494 - 4210